

# Stiftung unterstützt Dauernheimer Trampolinverein 500 Euro für die Kängurus

Ranstadt. Der Dauernheimer Trampolinverein Kängurus setzt sich in Verbindung mit Spiel, Sport und Spaß für die Integration sozial benachteiligter Kinder und die Inklusion behinderter Menschen ein. Um dieses Engagement zu unterstützen, überreichte die „Town&Country-Stiftung“ dem Verein eine Spende in Höhe von 500 Euro. Die Zuwendung soll verwendet werden, um die Teilnahme am Sport allen Kindern zu ermöglichen.

Der „Town&Country-Stiftungspreis“ wird jährlich und in diesem Jahr bereits zum vierten Mal ausgeschrieben. Der Fokus der Förderung im Rahmen des Stiftungspreises liegt auf der Unterstützung von benachteiligten Kindern. In diesem Jahr werden 568 Kinderhilfsprojekte mit jeweils 500 Euro gefördert. Auch der Dauernheimer Trampolinverein „Kängurus“ ist eine Einrichtung, die finanzielle Unterstützung erhält und damit die Option auf eine weitere Förderung in Höhe von 5.000 Euro.

Die „Town&Country-Stiftung“ unterstützt mit dem Stiftungspreis das Anliegen der Einrichtung, die Integration sozial benachteiligter Kinder sowie die Inklusion behinderter Menschen über Sport, Spiel und Spaß zu fördern. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Folgen der Kinderarmut entgegenzuwirken und den Sport und speziell den Trampolinsport nun



Die Dauernheimer Kängurus erhalten eine Spende über 500 Euro.

auch Kindern zu ermöglichen, denen die Teilnahme aufgrund sozialer und wirtschaftlicher Benachteiligungen sonst eher verwehrt bliebe. Ihnen soll eine sinnvolle, angeleitete und regelmäßige Betätigung im sportlichen Bereich geboten werden, die ihre Gesundheit und ihr soziales Verhalten fördert. Den Kindern soll gezeigt werden, dass sie trotz ihres Hintergrundes ein wichtiger Teil der Gesellschaft sind. Zudem setzen sich „Die Kängurus“ auch für die sportliche Betätigung von Behinderten und insbesondere für die von sehbehinderten Menschen ein. Dabei arbeitet der Sportverein seit einiger Zeit er-

folgreich mit der Friedberger Blindenschule zusammen.

„In Zeiten, in der die Bewegungsarmut Einzug hält, sollte die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten nicht noch zusätzlich erschwert sein. Sport verbindet Menschen, fordert sie heraus, treibt sie an und bildet Persönlichkeiten. Integration und Inklusion ist daher in diesem Bereich besonders wichtig“, sagte Andrea Kaiser, Botschafterin der „Town&Country-Stiftung“ während der Übergabe des Spendenschecks in Anwesenheit von Vereinsvertretern der Kängurus sowie der Ranstädter Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel.